



rversigen.ch

100 Jahre

1922 - 2022





Gründung Veloklub „freie Radler“ Ersigen 31. Juli 1922

Ab 1958 RMV Ersigen | Rad- und Motorfahrerverein Ersigen

Ab 1991 RV Ersigen | Radfahrerverein Ersigen



VELOKLUB „Freie Radler“ ERSIGEN

1. Gründungsversammlung,

in der Wirtschaft Burkhalter Freitag
den 28. Juli 1922.

Das Wetter ist sehr klar und schon sitzen einige Radlerfreunde beisammen & warten wohl auf Ankömmlinge. Es sollte ein Velo Club gegründet werden. Doch die Zeit war vorgerückt und die Versammlung musste begonnen werden. Beginn der Vers. 9 Uhr Abends. Albert Läng verlangte das Wort und erklärte, man müsse zuerst einen Tagespräsidenten wählen wie auch einen Tagesaktuar. Als Tagespräsident kam Läng in Vorschlag und wurde gewählt. Als Aktuar wurden vorgeschlagen Ernst Begert und Fritz Bütikofer, gewählt wurde Begert. Anwesend waren 5 Mitglieder. Läng machte Anregung dem neuen Verein auch einen Namen zu geben, und brachte den Titel „Freie Radler“ in Vorschlag, welcher von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde.

Wir kamen zur Festsetzung der Monatsbeiträge welche mit 50 Cts. als hoch genug erklärt wurden. Die Bussen wurden an gewöhnlichen Versammlungen auch auf 50 Cts. festgesetzt. Nun wurde noch eine Hauptversammlung angesetzt und zwar auf den Januar. Büsse an der Hauptversammlung wurde auf 1 fr. festgesetzt. Zu den Vorstandswahlen konnte man leider noch nicht schreiten wegen ungenügender Beteiligung; deshalb wurde die Vers. auf Montag den 31. Juli zur Weiterführung angesagt. Schluss der Versammlung 10 Uhr.

Der Tagesschreiber: Ernst Begert.
Der Präsident: Albert Läng.



Präsidentschaften im RV Ersigen

1922 Albert Läng 6J

1928 Ernst Mathys 7J

1935 Ernst Sommer 1J

1936 Arthur Zehnder 8J

1944 Otto Bütikofer 3J

1947 Ruedi Begert 9J

1956 Hans Friedli 5J

1961 Edy Joss 9J

1970 Ruedi Begert 5J
(1975 zum ersten Ehrenpräsident)

1975 Hans Bögli 11J
(ab 1992 zum Ehrenpräsident)

1986 Paul Brüderlin 5J

1991 Kurt Jörg 5J

1996 Beat Schneider 4J

2000 Thomas Klarnetas 5J

2005 Adrian Locher



Ruedi Begert
1947 - 1956
1970 - 1975



Hans Friedli
1956 - 1961



Edy Joss
1961 - 1970



Hans Bögli
1975 - 1986



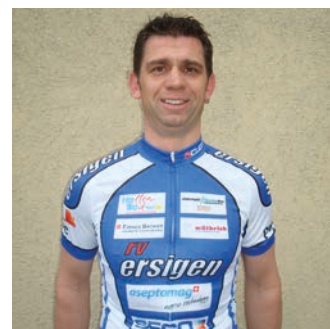
Paul Brüderlin
1986 - 1991



Kurt Jörg
1991 - 1996



Thomas Klarnetas
2000 - 2005



Adrian Locher
seit 2005



28. Juli 1922

Gründungsversammlung

Das Wetter ist sehr klar und schon sitzen einige Radlerfreunde beisammen und warten noch auf Ankömmlinge. Es sollte ein Velo Club gegründet werden. Doch die Zeit war vorgerückt und die Versammlung musste begonnen werden. Beginn der Versammlung 9 Uhr abends. Albert Läng verlangte das Wort und erklärte, man müsse zuerst einen Tagespräsidenten wählen, wie auch einen Tagessekretär. Als Tagespräsident kam Läng in Vorschlag und wurde gewählt. Als Aktuar wurden vorgeschlagen Ernst Begert und Fritz Bütikofer, gewählt wurde Begert. Anwesend waren 5 Mitglieder. Läng machte die Anregung, dem neuen Verein auch einen Namen zu geben und brachte den Titel freie Radler in Vorschlag, welcher von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde. Wir kamen zur Festsetzung der Monatsbeiträge, welche mit 50 cts. als hoch genug erklärt wurden. Die Bussen wurden für gewöhnliche Versammlungen auch auf 50 cts. festgesetzt. Nun wurde auch eine Hauptversammlung angesetzt und zwar auf den Januar. Busse für die Hauptversammlung werde auf Fr. 1.— festgesetzt. Zu den Vorstandswahlen konnte man leider noch nicht schreiten, wegen ungenügender Beteiligung, deshalb wurde die Versammlung auf Montag, den 31. Juli 1922 zur Weiterführung angesagt. Schluss der Versammlung 10 Uhr. Der Tagespräsident Albert Läng und der Tagesaktuar Ernst Begert.

31. Juli 1922

Am 31. Juli war es dann soweit. An der zweiten Gründungsversammlung waren anwesend: Albert Läng, Eduard Rütli, Fritz Wächter, Fritz Steiner, Fritz Läng, Ernst Mathys, Ernst Begert, Bütikofer, Kähr, Aeschbacher und Messerli. Diese elf mutigen Männer haben unseren Verein aus der Taufe gehoben, und ihnen verdanken wir es, dass wir im Jahr 2022 das 100-jährige Jubiläum feiern können.

1923 Schon im zweiten Vereinsjahr wurde erstmals das schw. Vereinstourenfahren bestritten und prompt das erste Horn herausgefahren. Im gleichen Jahr wurde der Beitritt zum Kantonal-Bernischen-Verband beschlossen.

1924 Galt es auch schon einige Krisen zu meistern. Für die Tour nach Interlaken wurde das Mittagessen im Voraus bestellt und damit begannen die Schwierigkeiten: Im Originalprotokoll heisst es: Da man aber wegen ziemlich schwerem Unfall an einem Radlerschädel und an zwei Velos nie nach Interlaken gelangte, ging das bestellte Mittagessen verloren. Die freien Radler erhielten aber gleichwohl eine Rechnung von Fr. 30.—, später konnte man mit Hilfe der Interlakner Radler noch Fr. 10.— abmarkten, sodass noch Fr. 20.— für das nie gefressene Mittagessen bezahlt werden mussten.

1925 Spartanisch ging es dazumal noch her, wurden doch während den Versammlungen das Trinken und Jassen untersagt. Clubmützen durften nur noch im Zusammenhang mit radsportlichen Ereignissen getragen werden und nicht zum Jaucheführen und ähnlichem, wobei Ausreten eindeutig kein Radsport war. Daneben wurde aber rege Radsport getrieben.

1926 Unter grossen Opfern konnte eine Fahne angeschafft und eingeweiht werden. Schweizerisch wurde bereits das dritte Horn herausgefahren.

1928 Nahm der neue Präsident Ernst Mathys das Ruder in die Hand.

1929 Das erste Strassenrennen in Ersigen wurde vom jungen Verein durchgeführt, auf der Strecke Ersigen – Alchenstorf – Wynigen – Burgdorf – Kirchberg – Ersigen. Schöne alte Zeit! Die Rennfahrer hatten 4, die Tourenfahrer 2 Runden zu absolvieren. Am kantonalen Wanderfahren wurde der Sieg um nur einen Punkt verpasst.

1930 Traten die Rennfahrer erstmals in ihren Clubtrikots an die Öffentlichkeit und schnitten kantonal und schweizerisch in Biel und Zürich glänzend ab. Unser Godi Jost holte sich die Kantonalmeister-Ehre.

1931 Laufend waren die Mannen der freien Radler an der Arbeit. In diesem Jahr als Organisator der Sprinterrennen. Am kantonalen Mannschaftsfahren wurde der 2. Rang belegt.



1932 Die Durchführung der schw. Wanderfahrt im Rudwil-Bad ergab den damals sagenhaften Reingewinn von Fr. 437.60. Sportlich erfolgreich war wiederum die Mannschaft am kantonalen und schw. Mannschaftsfahren.

1933 In diesem Jahr war unser Verein von argem Pech verfolgt. Anlässlich des emmentalischen Rundstreckenrennens in Ersigen wurde ein Teil der Vereinskasse gestohlen. Da auch einige Mitglieder verdächtigt waren, hatte dies zur Folge, dass acht Mitglieder den Austritt gaben.

1934 Neuer Kassier wurde Ernst Mathys. 4. Horn im schweizerischen Vereinstourenfahren. Das Schlussklassement des Clubwettbewerbes lautete: 1. Bütikofer Samuel, 2. Rösch Jakob, 3. Hofer Paul, 4. Scheidegger Otto, 5. Bütikofer Otto.

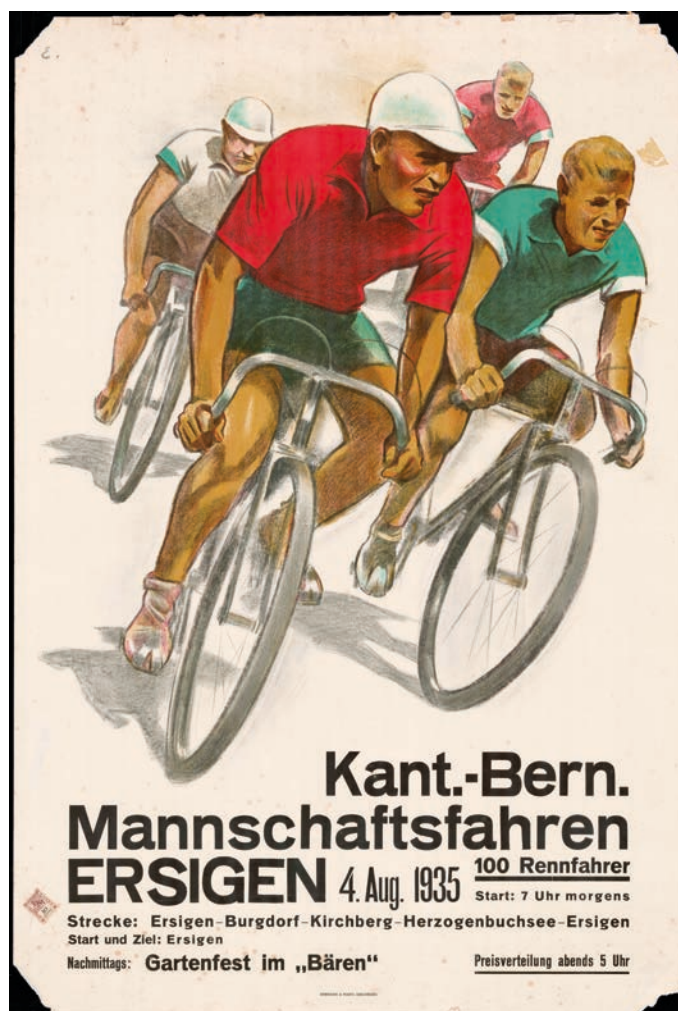
1935 Im Bären sang Emmy Braun für unseren Verein. Unter Ernst Sommer, dem neuen Präsidenten, wurde wiederum erfolgreich ein Radspportwettbewerb, dieses Mal das Kant. Mannschaftsfahren durchgeführt. Die Strecke führte von Ersigen über Bütikofen, Grafenscheuren, Burgdorf, Kirchberg, Herzogenbuchsee zurück nach Ersigen.

1936 Neuer Präsident wurde Arthur Zehnder. Ernst Mathys wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ein Unterhaltungsabend mit Emmy Braun und Gritli Wenger brachte den Verein an den Rand des Reichtums. In diesem Jahr wurde ein schweizerisches Juniorenrennen durchgeführt. Der Verein stellte in Paul Hofer den Emmentaler-Meister.

1937 Jakob Rösch erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Der Unterhaltungsabend mit internationalen Attraktionen hielt, was er versprach; sangen doch Martheli Mumenthaler und Werner Huber für die freien Radler. Im emmentalischen Quer in Ersigen wurde der Einheimische Otto Bütikofer Sieger.

1939 Konnte noch eine kantonale Wanderfahrt organisiert werden, bevor der Krieg den Sport etwas vergessen liess.

1941 Trotz Krieg wurde in Ersigen gekonnt gefeiert. Der schon obligatorische Unterhaltungsabend wurde in diesem Jahr vom Trio Ruckstuhl, Kessler, Israng bestritten. Erfolgreich selbstverständlich.





1943 Neben Werner Huber, Ernst Ruckstuhl und Fredy Obrist legten die Freien Radler selbst ein Theaterstück auf die Bretter mit dem Titel „en ganz grissne Köbi“. Daneben aber wurde auf, wegen der Rationierung, fast blanken Felgen noch emsig Tourenpunkte gesammelt und kantonal der 1. Rang erkämpft.

1944 Neuer Präsident neue Gaststars am Unterhaltungsabend, sowie eine Uraufführung der Vereinstheatergruppe und Siege im emmentalischen und kantonalen Wanderfahren waren die Starterfolge des Otto Bütikofer am Vereinssteuer. Ruedi Begert taucht erstmals auf und gleich als Sieger der Zuverlässigkeitsfahrt in Allmendingen.

1945 Unser Ehrenmitglied Ernst Mathys wurde Ehrenpräsident des ERV. Als Übung gegen das Einrosten wurde schnell die Fuchsjagd des emmentalischen Verbandes organisiert. Aber auch Bergtouren finden sich oft in den Protokollen jener Zeit, überhaupt schienen die Radler kaum zu bremsen gewesen zu sein, denn auch das emmentalische und das Kant. Wanderfahren wurden gewonnen.

1946 Martheli Mumenthaler und Vreneli Pfyli wurden selbstverständlich auch in Ersigen engagiert und auch das Rundstreckenrennen in Ersigen machten beste Reklame für den Verein.

1947 Ruedi Begert wurde zum neuen Präsidenten gewählt und erlebte seine Feuerprobe mit der Durchführung des emment. Sprinterrennens und dem Waldlauf.

1949 Hans Rutschi wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Randvolles Arbeitsprogramm mit der Durchführung des Sprinterrennens und der Zuverlässigkeitsfahrt. Vereinskamerad Erwin Kilchenmann holte sich den Strauss am kantonalen Zuverlässigkeitsfahren in Allmendingen. Die Ranglistenspitze des Clubwettbewerbes in diesen Jahren zierten mit grosser Regelmässigkeit Otto Müller, Ruedi Begert, Paul Aebi, Otto Bütikofer und Fritz Habegger.

1950 Ernst Mathys wurde Ehrenmitglied des Kantonalverbandes.

1951 Unsere Radler führten weiterhin regelmässig ihre Veranstaltungen durch, in diesem Jahr eine Zuverlässigkeitsfahrt und ein Orientierungsfahren.

1952 Dem aufkommenden Orientierungsfahren zeigte sich unser Verein keineswegs verschlossen, wurde doch am 22. Mai die erste kantonale Orientierungsfahrt im Kanton Bern von unseren Männern durchgeführt. Der Emmentaler Meister der Rennfahrer trug unsere Clubfarben und hiess Otto Isenring. Die Ehrenmitgliedschaft für Ihren Krampf erhielten Otto Bütikofer und Otto Rösch.

1953 Unaufhaltsam aktiv trat unser Verein ins vierte Jahrzehnt seines Bestehens. Als Organisator weiterer Anlässe und mit reger Tätigkeit im Tourenfahren, an Rennen und Orientierungsfahrten. Auch zweitägige Touren figurieren immer im Programm, wie in diesem Jahr mit Helene Mathys über den Col du Pillon.

1954 Wiederum rege Tätigkeit. Neu an der Spitze des Clubwettbewerbes taucht Peter Friedli auf. In der bekannten Gesellschaft mit den schon erwähnten immer fleissigen Mitgliedern.

1955 In dieser Zeit nahmen üblicherweise auch die Tourenfahrer an den Rennen teil, wobei unser Paul Aebi am emment. Querfeldeinrennen in seiner Kategorie als Sieger glänzte. Hans Friedli erhielt die Vereinsehrenmitgliedschaft verliehen, was für seine grossen Verdienste garantiert. Siege errang unser Verein auch in diesem Jahr in den Sparten Orientierungsfahren und OL. Die kant. Radsportkrone brachte Esy Joss in unsere Reihen. Er wurde kant. Meister der Rennfahrer. Ruedi Begert erhielt die Ehrenmitgliedschaft des ERV für seine Arbeit in diesem Gremium. Zu den emsigsten in der Vereinsmeisterschaft gesellte sich neu Hans Rutschi.

1956 Neuer Präsident wurde Hans Friedli und Ruedi Begert übernahm das Amt des Sekretärs. An höchster Stelle trat nun unser Ruedi in der Touristik-Kommission des SRB in Aktion. Daneben unser Verein stets aktiv, wie seit Jahren als Organisator regionaler, kant. und schw. Anlässe. Im Radsport erfreuliche Resultate der Mannschaft, sowie kant. Meister und dritter Platz durch Edy Joss und Durs Jost.

1957 Auch Ruedi Begert hatte sich die verdiente Ehrenmitgliedschaft erchrafft. Im Clubwettbewerb schnitten die langen bewährten Leute vorab nämlich Ruedi Begert, Fritz Habegger und Hans Friedli zuvorderst ab.



1958 Gründung RMV | Rad- und Motorfahrerverein Ersigen





1958 Aus den gemütlichen freien Radlern wurden dem Moloch Verkehr zufolge der RMV Ersigen. Wie schon seit Jahren gewann unsere Gruppe den ERMV-OL, wobei einige Mitglieder noch Musse hatten, Pilze für eine ganze Mahlzeit zu sammeln. ERMV-Meister wurde Durs Jost und die Rangliste im Clubwettbewerb führte für einmal HR Mathys vor Ruedi Begert und Hans Bernhard an.

1959 Edy Joss hiess bereits zum 3. Mal der ERMV-Meister der Rennfahrer. Die Vereinsmeisterschaft sah Helene Mathys auf dem 2. Platz vor HR Mathys und hinter Ruedi Begert.

1960 Auch das kombinierte Tourenfahren fand sofort Eingang in unseren Verein. Die gewohnt guten Resultate im kant. und schw. Wettbewerb wurden auch in dieser neuen Sparte erreicht, nämlich die Ränge 2 und 8. Clubintern Paul Aebi vor Vreni Joss und Ruedi Begert.

1961 Der neue Mann an der Spitze hiess Edy Joss. Damit hatten wir einen Vereinspräsidenten als emment. Meister, in dem Wettbewerb, welchen Edy Joss jetzt schon das vierte Mal gewann.

1962 Und zum fünften Male wurde Edy Meister, was vorher unserem Aktiven Otto Bütikofer drei Mal gelang. Auch in diesem Jahr Teilnahme an sämtlichen Tourenwettbewerben, sowie der obligate, offenbar gepachtete Sieg am ERMV-OL.

1963 Das fünfte Jahrzehnt leite ich mit der Rezitation aus dem Originalprotokoll ein, um deutlich zu machen worin der Wandel des Radsportes zwischen Freien Radlern und RMV Ersigen bestand. Die Stelle heisst: «Habegger Kurt findet, die Schlusstour nach Hindelbank, welche von erfreulich zahlreichen Mitgliedern per Rad ausgeführt wurde, hätte etwas lebhafter verlaufen dürfen. Der Sekretär entgegnet ihm, es sei leider nicht mehr so wie früher, wo man noch ohne Sorgen eins auf den Zahn nehmen konnte ohne, dass man riskieren musste, über den Haufen gefahren zu werden.» So fahren wir heute weitgehend Auto und irgendwie ist es uns trotzdem immer wieder gelungen eine Kameradschaft zu haben. Sportlich ging es im 63 wiederum hoch her, wurden doch sogar eigene Clubbrennen durchgeführt. Den emment. Meister holte sich Fredy Huwel.



Gruppenbild RMV in Brugdorf

1964 10. Sieg in ununterbrochener Reihenfolge im ERMV-OL. Der interne Streit endete sportlich wie immer mit dem Sieg von gleich vier im 1. Rang platzierten Mitgliedern, nämlich Huwel Aimé, Begert Ruedi, Aebi Paul und Habegger Fritz. Der Wanderbär, welcher vereinsintern vergeben wird, ging nach 5 Jahren definitiv in den Besitz von Paul Aebi.

1965 Gute Ränge unserer Mannschaft mit Toni Hofer als Käpten und eine immer wieder rege Teilnahme an den Wanderfahrten. Aber leider immer dieselben Namen wie Ruedi Begert, Paul Aebi, Edy Joss, Fritz Habegger und Aimé Huwel.

1966 Wie schon seit Jahren üblich bestreitet unser Verein das schw. und kant. kombinierte Tourenfahren. Nachdem die Tätigkeit im Sektor Veranstaltungen in letzter Zeit etwas nachliess, führt unser Verein wieder den kant. Jungradler OL durch. Gut organisierte unser Verein auch die Tage der Touren und Wanderfahrer in Ersigen, was sich vor allem auch in der Abrechnung ausdrückte. Erfreulich auch die Tatsache, dass zwei Ersiger Mannschaften im Klassement des kant. Mannschaftsfahren sich klassieren konnten. Auch den kant. Meister durfte in diesem recht erfolgreichen Jahr unser Verein in der Person von Toni Hofer stellen, während Peter Zimmermann die Würde eines emment. Meister trug. Noch höher strebte unser Mitglied Roland Misteli, welcher den Kilometer-Final in Zürich gewinnen konnte.



1967 Während das Tätigkeitsprogramm das selbe wie in den vorangehenden Jahren geblieben ist, wurde wiederum ein kant. Rundstreckenrennen nach Ersigen gebracht, welches wie immer sehr erfolgreich war für den Verein. In der emment. Meisterschaft glänzten Paul Röthlisberger und Toni Hofer in den ersten Rängen. Während Toni Hofer im Jahrestotal der beste Fahrer des Vereins war und das bronzene Rad für ein Jahr im Empfang nehmen durfte.

1968 Leider liessen sich die Fahrer nicht zu einer Mannschaft formieren, sodass eine Teilnahme in dieser Disziplin ausser acht gelassen werden musste. Veranstaltungen wurden in diesem Jahre keine übernommen, sodass diejenigen, welche immer zuvorderst stehen, wenn es zu Arbeiten gilt verdientermassen auch einmal ein ruhiges Jahr hatten. Unser Verein konnte in Paul Röthlisberger wieder den emment. Meister stellen.



Anton Hofer Strassenrennen Roggwil 1968

1969 Nach einem Unterbruch gelang es dieses Jahr allerdings mit knapper Not eine Mannschaft für den Mannschaftswettbewerb der Rennfahrer zu stellen, welche den 10. Rang belegte.

1970 Unser bewährter und immer noch jugendlicher Ruedi Begert übernimmt erneut das Präsidium. Das Tätigkeitsprogramm war das übliche. Leider konnte wiederum keine Rennmannschaft gebildet werden.



Hansueli Ramseier „Rämsi“ 1970

1971 Unsere 49-jährigen Statuten wurden geändert und dürfen nun wieder einige Zeit dienen. Ernst Mathys wurde 1. SRB-Freimitglied unseres Vereins. In dieser Phase scheint auszuarten, dass der Präsident ein grosser Teil der schweizerischen Punkte für unseren Verein fast alleine ins Trockene bringt. Eine in allen Teilen gelungene Ausfahrt an die Weltmeisterschaften in Mendrisio bildete den Höhepunkt dieser Saison. Doch noch mehr erfreuliches ergab sich in diesem 49. Jahr. Aus der unverkennbaren Lethargie erwachte unser Verein, um in seinem 50. Jahr ohne an Glanz einzubüssen als junger Jubilar dazustehen. Die Übernahme des kant. Rundstreckenrennens konnte beschlossen werden.



1972 Durch die immer umfangreichere Organisation bedingt, welche so ein kantonales Rennen heraufbeschwört, kam die Tourenfahrerei nie zu einer eigentlichen Blüte. Dafür durfte unsere Veranstaltung selbst als sehr erfolgreich taxiert werden. Als Auftakt wurde ein Werbeabend mit Ferdy Kübler durchgeführt, welcher einen erfreulichen Besuch und Interesse zeitigte. Das kantonalbernerische Kriterium diesen Sommer ist sicher noch in allerbesten Erinnerung. So dürfte es keine Beweise mehr brauchen, dass unser Verein auch nach 50-Jahren noch jung geblieben ist.

1973 Nach dem gut gelungenen Jubiläumsjahr wollte man den neu gewonnen Schwung ausnützen und weiterhin aktiv bleiben. Um am sich abzeichnenden Boom im Radtourismus ebenfalls teilzuhaben organisierte man erstmals eine SRB-Volksradtour. In dessen Anschluss fand auch wieder ein Bubenrennen statt. Tony Hofer qualifizierte sich zum Elite Amateur, derweil Hansueli Ramseier erstmals Emmentalerischer Meister wird. Paul Aebi wurde zum Ehrenmitglied ernannt.



Rene Reist beim Radquerrennen

1974 Mit viel Fleiss und Ausdauer wurden die Radwanderwege Emmentaler- Oberaargau ausgeschildert. Die Eröffnung erfolgte am 8. Juni durch SRB Zentralpräsident Karl Graf im Beisein weiterer Prominenz. Die Volksradtour welche eine Woche später stattfand sah 406 startende, fast viermal mehr als im Vorjahr. Auch das Bubenrennen konnte wieder durchgeführt werden. Hansueli Ramseier und Hansruedi Zaugg qualifizierten sich zu Elite Amateuren. Hansueli Ramseier wurde wieder Emmentalerischer Meister. Der Clubwettbewerb wurde vom Präsident Ruedi Begert souverän gewonnen.

1975 Wachablösung an der Vereinsspitze: Hans Bögli wurde neuer Präsident. Paul Brüderlin nahm Einsitz in der Spoko des KBRMV. Die erste Ausfahrt führte an die Quer WM nach Melchnau. Alsda gab es im Profirennen, vor 20'000 Zuschauern, die Ränge zwei Albert Zweifel und drei Peter Frischknecht zu bejubeln. Die Teilnehmerzahl an der Volksradtour konnte als mittelmässig eingestuft werden. Sintflutartiger Regen zwang uns das Bubenrennen nach den Vorläufen abzubrechen. Paul Brüderlin trat als Präsident des Emmentalerischen Rad- und Motorfahrer-Verband zurück.



Rämsi & Toni Hofer vor dem RMV Mannschaftswagen

1976 An der Hauptversammlung vom 11. Januar wurde Ruedi Begert zum ersten Ehrenpräsidenten unseres Vereins ernannt. Eine Auszeichnung die der unermüdliche Schaffer reichlich verdient hatte. Am Skitag in Sörenberg nahmen 30 Vereinsmitglieder teil. Der Emmentalerische Maibummel, durch uns organisiert, führte zur Waldhütte der Burgergemeinde Ersigen. Nach der vom Verein gespendeten Suppe wurde eifrig gebraten und grilliert. Fazit: gut gelungene Veranstaltung! Volksradtour und Bubenrennen sahen eine mittelmässige Beteiligung. Im Vereinstourenfahren trat eine Stagnation ein.

1977 Wegen Wetterpech musste die Volksradtour einen Teilnehmerrückgang hinnehmen. Nach dem absoluten Tiefpunkt, ein Bernisches Mannschaftsfahren fand nicht statt, wagten wir uns an die Organisation dieser Rennveranstaltung. Mit 27 startenden Mannschaften, in vier Kategorien, wurden unsere Erwartungen übertroffen. Mit den Rängen 4 und 7 liess sich auch die Ausbeute unserer Teams sehen. Das anschliessende Bubenrennen brachte einen neuen Teilnehmerrekord.



1978 Otto Rösch konnte für 50 Jahre SRB Mitgliedschaft geehrt werden. Wegen Datenkollision wurde der Start der Volksradtour vom Rösslerareal zum Schulhaus verlegt. Trotzdem gute 332 Teilnehmer. Auf das Bubenrennen musste verzichtet werden. Wieder bessere Beteiligung an der Clubmeisterschaft. Martin Widmer qualifizierte sich für die Teilnahme am Amateur 6 Tage Rennen in Zürich, und fuhr daselbst ein ausgezeichnetes Rennen. Walter Wiedmer wurde Kantonalmeister im Geschicklichkeitsfahren Kategorie Auto.

1979 Hansueli Ramseier wurde als Beisitzer in den Emmentalischen Verband gewählt. Die Teilnehmerzahl der Volksradtour lag im Bereich des Vorjahres. Das Bubenrennen sah 62 Startende, aber leider wieder sehr wenige aus der Region. Martin Widmer belegte in der Kant. Meisterschaft Kategorie Amateure den zweiten Rang. Dank guter Ränge an Nationalen Rennen schaffte er auch die Qualifikation zum Elite Amateur. Als weitere Zugabe holte er auch noch den Emmentalischen Meistertitel, zweiter wurde Renè Reist. Ebenfalls einen Doppelsieg für unsere Farben gab es bei den Anfänger durch Boris Flückiger und Michael Däppen.



Martin Widmer an zweiter Stelle 1979



	Geburtsdatum Date de naissance	3.3.1955
	Beruf Profession	Maler
	Club/GS	RMV Ersigen GS Wüthrich
	Name Nom	Widmer
Unterschrift des Inhabers Signature du titulaire	Vorname Prénom	Martin
1980	Straße Rue	Bärenstrasse 6
	Pfz./Ort NP/Domicile	3414 Oberburg
Zürich, Genève, 22.2.1980/jg	Cat.	AMATEUR-ELITE
	Versicherungs-Kat. Assurance cat.	-----

Lizenz von Martin Widmer, Amateur-Elite, 1980



Martin Widmer beim Bergrennen Wynigen - Lueg

1980 An der Hauptversammlung wurden Paul Bruderlin und Ueli Bütikofer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dem Trend folgend entschlossen wir uns eine Radtouristische Rundfahrt zu organisieren. Von allem Anfang an war klar, dass es nur eine Emmental-Rundfahrt sein konnte. Nach ausgiebigem Anschauungsunterricht bei andern Veranstaltern waren wir uns sicher, es konnte nur gut gehen! Und es kam gut, mit 465 Teilnehmern wurde unser Minimalziel von 300 Teilnehmern weit übertroffen, und dies bei nicht mal optimalen Wetterbedingungen. Die guten Kritiken ermutigten uns die Emmental-Rundfahrt auch in den kommenden Jahren zu organisieren. Mitte August organisierten wir das Kant. Mannschaftsfahren. Mit 49 startenden Mannschaften wurden unsere Erwartungen auch hier übertroffen. Auch sportlich durfte sich die Ausbeute sehen lassen. Kat. Anfänger: Renngemeinschaft CC Bern/RMV Ersigen mit Stefan Straubhaar 3. Rang. Junioren: mit Michael Däppen, Hans Dietrich Werner Werthmüller und Heinz Schär 2. Rang. Amateure: Renè Reist, Martin Widmer, Manfred Jenni und Christoph Zürcher 3. Rang. Beim anschliessenden Bubenrennen gingen 74 Teilnehmer an den Start, doch leider einmal mehr fast keine aus der Region. Zu guter Letzt beteiligten wir uns am ersten Septemberwochenende auch noch am Ersiger Dorffest. Wir hatten die Ehre die Bierschwemme einzurichten und zu betreuen. Am Festumzug vom Sonntagnachmittag waren wir mit einer Radfahrergruppe, unter anderem mit zwei nostalgischen Hochrädern, dabei und erregten beim zahlreichen Publikum viel Aufsehen. Die vielen Veranstaltungen und

Festivitäten führten dazu, dass zu guter Letzt auch unsere Vereinskasse zu einem Höhenflug ansetzte. Auch Rennsportlich gab es weitere Erfolge zu verzeichnen. Renè Reist qualifizierte sich zum Elite Amateur, Martin Widmer wieder zweiter in der Kantonalmeisterschaft und Stefan Straubhaar Kantonalmeister Kategorie Anfänger. Paul Bruderlin vollzog den Rücktritt aus der Spoko Radfahrer des SRB Kanton Bern.

1981 Ab diesem Jahr nennt sich unser Kantonalverband SRB Kanton Bern. Engagement im Internationalen Profi Kriterium in Kirchberg. Viel Aufwand beim Auf- und Abbau der Rennstrecke. Auch im Kassadienst waren unsere Leute im Einsatz. Das Rennen wurde bei guter Stimmung durchgeführt. Die zweite Auflage der Emmental-Rundfahrt brachte uns trotz nochmaligem Wetterpech 643 Teilnehmer. Die Volksradtour verzeichnete den selben mässigen Erfolg wie im Vorjahr. Zur Schonung der Vereinsmitglieder wurde auf ein Bubenrennen verzichtet.



Sprinterrennen Schönbühl vl Martin Widmer, Manfred Jenni



1982 Vollen Erfolg für unsere Farben an der Kegelmeisterschaft des Emmentalischen Verband. Sektionsklassement: RMV Ersigen 1. Rang. Einzelklassement: Ernst Mathys 1. Rang, Heinz Dolder 3. Rang, Serge Gugelmann 4. Rang. Wegen erneutem Wetterpech nur mässiger Erfolg anlässlich der Emmental-Rundfahrt. 471 Teilnehmer, an der Volksradtour waren es 237 Startende. Nur noch 34 Buben gingen anlässlich des Bubenrennens an den Start. Aus der Fusion aus Emmentalischer Rad- und Motorfahrer-Verband und einer Interessengemeinschaft aus dem Berner Oberland wurde der SRB-BOE gegründet.

1983 Fred Scheidegger wurde zum neuen OK-Präsident der Emmental-Rundfahrt gewählt. Fortan soll die Rundfahrt Samstag und Sonntag durchgeführt werden. Als Ergänzung zu den Glocken werden als Auszeichnung auch Teller abgegeben. Dieses Jahr schönes Wetter! Dadurch neue Rekordbeteiligung, Emmental-Rundfahrt 749 Teilnehmer VRT 486 Teilnehmer.

Organisation eines BOE Strassenrennen mit Start und Ziel in Krauchthal. Um die 100 Teilnehmer. Michael Däppen belegt in der Jahreswertung des SRB Kat. Amateure den ersten Rang. Gleichzeitige Qualifikation zum Elite Amateur. Aufschwung im Tourenfahren dank Einführung der Tourenmeisterschaft, jedoch auch Unstimmigkeiten wegen der Niveauunterschiede der Teilnehmer.



vi Martin Widmer, Manfred Jenni, Rene Reist, Hansueli Ramseier





1984 Paul Brüderlin wurde zum Kassier des SRB Kanton Bern gewählt. Organisation des SRB BOE Waldlauf im Schachen zwischen Oberburg und Burgdorf. Mithilfe bei der Nordwestschweizer Rundfahrt mit Start und Ziel in Kirchberg. Für die Mitwirkenden Vereinsmitglieder war dies ein sehr zeitaufwändiger und kräfteaubender Einsatz. Die Emmental-Rundfahrt hatte Wetterglück und sah 779 Teilnehmer, an der Volksradtour waren 370 zu verzeichnen.

1985 Zu Beginn des Jahres wurden gleich zwei SRB BOE Veranstaltungen durch den RMV Ersigen durchgeführt. Am 12. Januar wurde bei grimmiger Kälte $-15-20^{\circ}\text{C}$ in Ersigen zum Waldlauf gestartet. Am 9. Februar gelangte im Eriz der erste Langlauf zur Austragung. Beide Veranstaltungen verzeichneten nur mässige Teilnehmerzahlen. Wiederum Mithilfe bei der Nordwestschweizer Rundfahrt, der Arbeitsaufwand blieb der selbe. Beschaffung neuer Vereinstrikots in den Ersiger Farben gelb/rot. Nochmalige Steigerung der Teilnehmerzahl anlässlich der Emmental-Rundfahrt auf 802, VRT 427 Teilnehmer.

1986 An der Hauptversammlung wurde Paul Brüderlin zum neuen Vereinspräsident gewählt. Hans Bögli und Hansueli Ramseier wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nochmalige Mitwirkung an der Nordwestschweizer Rundfahrt in Kirchberg. Erneute leichte Steigerung der Teilnehmerzahl auf 819 bei der Emmental-Rundfahrt. Martin Jakob qualifizierte sich zum Elite Amateur.

1987 Zwei Wochen nach der Hauptversammlung warf Fred Scheidegger den Bettel als OK Präsident der Emmental-Rundfahrt. Hans Bögli wird dem Ruf des Vorstandes gehorchend neuer OK Präsident. Als Belohnung resultierte ein neuer Teilnehmerrekord. 906 Rundfahrt, 378 Volksradtour. Letztmalige Mithilfe bei der NWR in Kirchberg, erstmals bei angenehmem Wetter, ab 1988 in Bern. Organisation eines Swiss Velo Handicap Rennen, mit Start und Ziel bei der Hornusserhütte Rütligen. Nur knapp konnte ein Bauernkrieg verhindert werden, da sich die Bauern beim Kartoffelsetzen arg bedrängt und behindert fühlten.

R A D

Amateur-Sechstagerennen

Zweiter Schweizer Sieg

bre. In der dritten einstündigen Etappe des Zürcher Amateur-Sechstagerennens kam der 24jährige Routinier Urs Dietschi mit dem 23-jährigen Bahnneuling Martin Widmer dank einem Solorundengewinn nach 18 Minuten zum hochverdienten reinen Schweizer Sieg. Diese wieder sehr kampfreiche Etappe stand erneut im Zeichen harter Duelle zwischen den Schweizer Spitzenteams und der ausländischen Leadermannschaft Vaarten/Persson, die klar Herr und Meister auf der Bahn war.

Amateure. 3. Etappe: 1. Dietschi/Widmer (Sz) 12 P., in einer Stunde 50,950 km. 2. eine Runde zur.: Wälchli/Siegenthaler (Sz) 20. 3. Vaarten/Persson (Be/Dä) 20. 4. Ledermann/Kühnis (Sz) 19. 5. Känel/Freuler (Sz) 18. 6. Gerosa/Vögeli (Sz) 10. 7. Amsler/Haltiner (Sz) 10. 8. Koot/Slot (Ho) 5. 9. Koller/Blum (Sz) 3. 10. Romano/Clerc (Fr) 1.

Stand nach der 3. Etappe: 1. Vaarten/Persson (Be/Dä) 67 P. 2. Ledermann/Kühnis (Sz) 48. 3. Fretz/Märki (Sz) 24. 4. eine Runde zur.: Känel/Freuler (Sz) 56. 5. Koller/Blum (Sz) 15. 6. Gerosa/Vögeli (Sz) 14. 7. zwei Runden: Romano/Clerc (Fr) 42. 8. Dietschi/Widmer (Sz) 28. 9. Forster/Preisig (Sz) 11. 10. Bürgi/Menzi (Sz) 9.



Zürcher - Sechstagerennen mit Martin Widmer



1988 Erstmalige Ausgabe unserer Info Broschüre Magazin. Drei tägige Pfingsttour, mit ca. 30 Teilnehmer, nach Birkendorf im südlichen Schwarzwald. Bei kühlem, aber prächtigem Wetter, ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten. Peter Schiffmann fuhr in 23 Stunden Non Stop von Paris nach Bern und belegte den 6. Rang. Die Emmental-Rundfahrt verzeichnete trotz zwei Regentagen 610 Teilnehmer. Für 6 Radverrückte war die Sieben-Pässefahrt (in zwei Tagen) im Raum Graubünden/Veltlin der Saisonhöhepunkt. Das Swiss Velo Handicap Rennen verzeichnete bei Regen nur einen mässigen Erfolg. Organisation eines BOE Querrennen bei wunderschönstem Herbstwetter im Raum Rumdendingenstrasse/Zälgli, mit guter Beteiligung. Gute Jahresbilanz im Tourenfahren. Paul Brüderlin trat als Finanzverwalter des Kant. Verband zurück, und wurde zum Ehrenmitglied des SRB Kanton Bern ernannt.

1989 Die Trainingsrennen in Krauchthal erfreuten sich immer grösserer Beliebtheit, drohten aber den Rahmen unserer Möglichkeiten zu sprengen. Peter Schiffmann fuhr in 19 Stunden und 51 Minuten nochmals Non Stop von Paris nach Bern.

Die Jubiläums Emmental-Rundfahrt sah trotz Regen am Sonntag 905 Teilnehmer. Die Volksradtour lösten 342 Teilnehmer. Die zum Jubiläum neu gewählten Strecken und Distanzen wurden sehr gelobt und blieben fortan im Programm. Die zwei tägige Familientour in das Laufental musste am Sonntag wegen Dauerregen abgebrochen werden.

1990 Eine Statutenrevision wurde in Angriff genommen. Hans Bögli wurde als Mitglied in die Fachkommission Radtourismus SRB berufen. Markanter Rückgang der Beteiligten in der Tourenmeisterschaft. Die Pfingsttour in den Schwarzwald erreichte bei weitem nicht mehr die Teilnehmerzahl aus dem Jahre 1988. Die Emmental-Rundfahrt sah wieder einen Sonnen- und Regentag. Trotzdem 796 Teilnehmer, bei der Volksradtour ging die Teilnehmerzahl auf 278 zurück. Nach 10 Jahren fand wieder ein Dorf- fest Ersigen statt. Selbstverständlich waren wir auch wieder dabei. Was dabei herauskam durfte sich sehen lassen. Gute Kritik und viel Farbe am Festumzug, und dazu ein Beizlein mit Grill und Rollenwettbewerb das sehr gut frequentiert war. Im Rennsport wurden keine allzugrossen Stricke zerrissen.



GS wüthrich

Von links nach rechts: Hans Vaterlaus, Niklaus Benz, Jean-Louis Schneiter, Bruno Diethelm, Martin Aebischer, Hans Wüthrich (Ausrüster/sportl. Leiter), Martin Widmer.

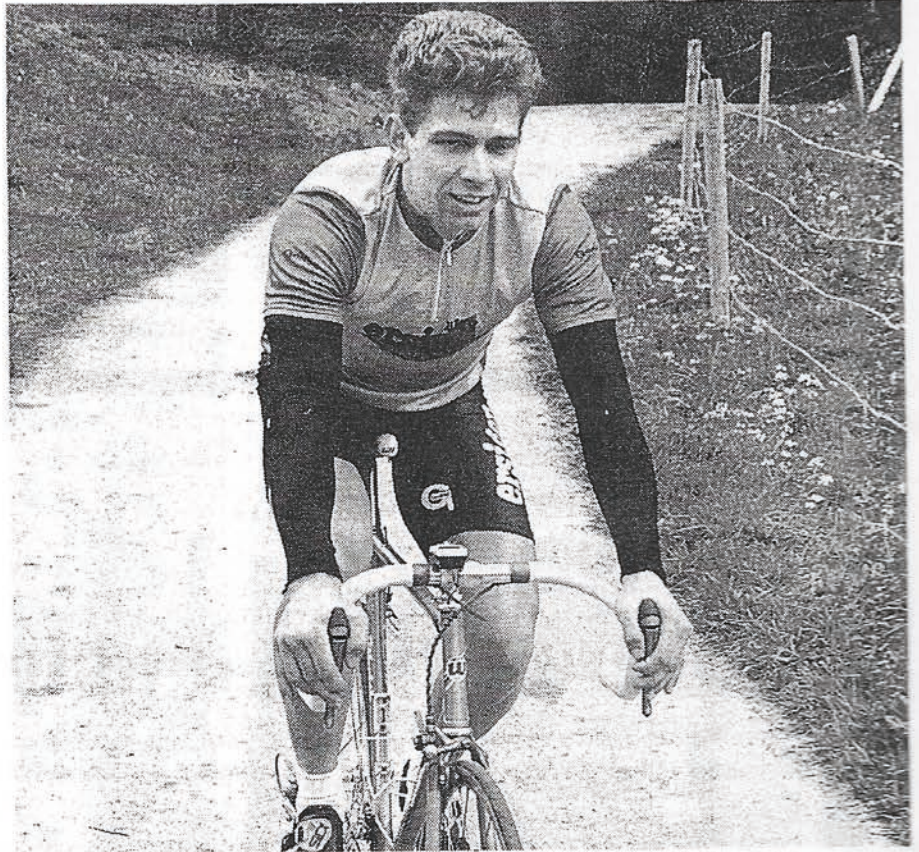


Emmentaler strebt zur Spitze

Adrian Locher aus Oberburg

pbg. Mit Adrian Locher aus Oberburg meldet sich nach einer langen Durststrecke wieder einmal ein Emmentaler an der Spitze der Amateurradfahrer an. In einem nationalen Amateurrennen belegte er den ersten Rang und nachdem er an der Norwestschweizer Rundfahrt nach einem Sturz auschied, belegte er in Orbe den zweiten Platz.

Am Nationalen Strassenrennen von Lucens konnte sich Adrian Locher im letzten Viertel der Prüfung aus einer Fünfer-Spitzengruppe lösen und einen Solosieg erringen. Der für den Radfahrer-Verein Ersigen lizenzierte 22jährige Amateur realisierte seinen ersten schweizerischen Sieg in einem bei misslichsten Wetterbedingungen und starkem Schneefall abgehaltenen Rennen. Weil der Strassenrennsport bei jedem Wetter abgehalten wird, gilt er auch als eine der härtesten Sportarten. Dass nur 18 der 123 überhaupt am Start erschienen Fahrer die Prüfung beendeten, schmälert die Leistung Lochers in keiner Weise. Im Gegenteil: Aus verständlichen (auch gesundheitlichen) Gründen geben Fahrer, welche keine Aussichten mehr haben auf einen Spitzenplatz bei solchen Verhältnissen auf.



Der Oberburger Adrian Locher meldet Ambitionen auf Spitzenplätze an den schweizerischen Radrennen an. (Foto: Paul Brüderlin)

1991 Wechsel an der Vereinsspitze, Kurt Jörg wurde zum neuen Vereinspräsident gewählt. Die neuen Vereinsstatuten wurden von der Hauptversammlung abgesegnet. Die markanteste Veränderung betraf den Vereinsnamen. Da in Radsportkreisen der Name Moto und Motor immer mehr verpöht wurde wollten wir zeitgemäss bleiben. Der neue Vereinsname lautet fortan Radfahrer Verein Ersigen. Fred Mischler wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Am 27. Januar verstarb nach schwerer Krankheit unser Ehrenpräsident Ruedi Begert. Damit hat der Verein einen unermüdlichen Schaffer und Denker zum Wohle des Radsport verloren, nein viel mehr, der Verein hat seinen Vater verloren. Die Trainingsrennen und das BOE Strassenrennen in Krauchthal erfreuten sich einer guten Beteiligung. Anlässlich der Schweizermeisterschaft im Mannschaftsfahren führte die Strecke sogar durch unser Ersigen. Folgedessen war unser Einsatz für die

Streckensicherung, zwischen Grafenschüren und St. Niklaus, gefragt. Bei schönstem Wetter konnten wir diese Aufgabe zur Zufriedenheit der Veranstalter erfüllen. Die Emmental-Rundfahrt konnte für einmal bei schönem Wetter durchgeführt werden. Mit dem VC Vitesse Kleindietwil hatten wir zu dem einen Partner gefunden der uns vor allem mit Personal unterstützte. Die Teilnehmerzahl hielt sich mit 841 im Rahmen des Vorjahres. Im gesellschaftlichen Bereich war der Radler-Brunch in Oberburg der Saisonhöhepunkt. Mit der Organisation der kantonalen Delegiertenversammlung im Bären Ersigen ging die Saison zu Ende. Nein Halt! Es gab noch weitere Höhepunkte; Adrian Locher qualifizierte sich zum Elite Amateur, und unser Rückkehrer Paul Röthlisberger wurde in den Zentralvorstand des SRB gewählt. Derweil Hansueli Ramseier in der SPOKO Radfahrer des SRB Kanton Bern Einsitz nahm.



Hoch die Hände, Hansueli Ramseier „Rämsi“



Nummer 1/94

Club-Infos

Jahresprogramm



Pässefahrt 1991

1992 Organisation des BOE Waldlauf, mit 53 Teilnehmer, in Ersigen. Winfried Hergert wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Start und Ziel des BOE Strassenrennen waren neu im Erli bei Hindelbank. Organisation des lantonalen Mannschaftsfahren auf unserer bewährten Heimstrecke, mit der rekordverdächtigen Zahl von 61 Startenden Mannschaften. Einen Paukenschlag für das OK lieferte der Anfängervierer unseres Verein, der in der Besetzung Robert Gehrig, Thomas Klarntas, Thomas Nyffeler und Adrian Stalder den feinen 3. Rang herausfuhr. Doch es kam noch besser, in der Hauptkategorie belegte unsere Mannschaft in der Besetzung Hans Dietrich, Adrian Locher, Peter Stettler und Martin Wyss den sensationellen 1. Rang und konnte sich Kantonalmeister nennen. Für die Emmental-Rundfahrt gab es eine wesentliche Neuerung. Nach längerem Suchen nach einem „Dach über dem Kopf“ wurden wir fündig. Wir verlegten Start und Ziel vom Rössler Areal, wo wir während Jahren Gastrecht genossen, in die Gartenbauschule Oeschberg. Hier fanden wir für die weitere Zukunft eine ideale neue Heimat. Dank schönem Wetter konnte die Teilnehmerzahl auf 856 gesteigert werden. Im Tourenfahren wurden wieder vermehrt gemeinsame Touren unternommen.



vl Peter Stettler und Adrian Locher 1991



1993 Peter Schiffmann konnte als neuer OK Präsident der Emmental-Rundfahrt gewonnen werden. Hans Bögli wurde zum zweiten Ehrenpräsidenten in der Vereinsgeschichte ernannt. Wiederum Trainingsrennen und BOE Strassenrennen in Hindelbank. Motiviert durch die Erfolge im Vorjahr organisierte man das Kant. Mannschaftsfahren gleich nochmals. Die Beteiligung lag unter dem Ergebnis von 1992. Mit dem zweiten Rang unserer 1. Mannschaft, mit Andres Brönnimann, Hans Dietrich, Peter Stettler und Martin Wyss wurde der resultatmässige Erfolg vom Vorjahr nur knapp verpasst. Die Emmental-Rundfahrt: Samstag schön, Sonntag Regen, trotzdem 857 Teilnehmer. Die Volksradtour sah dagegen nur noch 259 Teilnehmer. Mit dem Radler-Brunch und der Preisverteilung in der Pfadihütte Kirchberg klang das Jahr aus. Einen Riesenwirbel verursachte die Anschaffung neuer modischer Clubtrikots. Das führte soweit, dass der Clubkassier den Verein fluchtartig verliess. Die Kasse samt Inhalt überliess er Gottseidank seinem Nachfolger.



Peter Stettler Qualifikation Elite

1994 Saisonstart in der neuen Klubbekleidung. Die Trainingsrennen und BOE Strassenrennen fanden wieder statt. In Kirchberg wurde zur Entdeckung neuer Radsporttalente, mit mässigem Erfolg, ein KM Test durchgeführt. An der Meisterschaft der Bäcker und Konditoren holte sich Tony Hofer den Schweizermeistertitel bei den Veteranen. Die Emmental-Rundfahrt weiterhin die wichtigste und einträglichste Veranstaltung des Vereins sah bei guten äusseren Bedingungen 908 Teilnehmer. Im Rennsport schaffte Peter Stettler den Sprung zu den Elite Amateuren.

1995 Wieder vier Samstag Trainingsrennen in Hindelbank mit den selben Problemen, mangelnde Verkehrsdisziplin der Fahrer. Zum Abschluss wieder BOE Strassenrennen. Der zweite KM Test in Kirchberg sah zwar mehr Teilnehmer, brachte aber dennoch nicht den erhofften Erfolg. Die Emmental-Rundfahrt sah trotz gutem Wetter 88 Teilnehmer weniger als im Vorjahr. Auch die Volksradtour musste einen Teilnehmerrückgang hinnehmen. Wegen Meinungsverschiedenheit wurde die Zusammenarbeit mit dem VC Vitesse Kleindietwil im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Im Vereinstourenfahren und der Tourenmeisterschaft lief es auch nicht mehr so gut wie noch vor wenigen Jahren. Einerseits nahm die Zahl der Aktiven merklich ab, und andererseits wurde es immer schwieriger eine gemeinsame Tour zu unternehmen. Wir wurden zu Einzelkämpfern, es mangelt an der Bereitschaft zur Gemeinsamkeit! Am kant. Mannschaftsfahren belegte unser Vierer den guten 3. Rang. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde ein Bergrennen, Wynigen-Lueg organisiert. Bei schönstem Wetter hielt sich die Beteiligung im Rahmen der Erwartungen. Robert Gehrig und Thomas Klarnetas qualifizierten sich für den KM Test Final. In einer sehr spannenden kant. Quermeisterschaft 95/96 holte sich Adrian Locher den Titel des kant. Quermeister.



Adrian Locher am Radquerrennen in Langnau kantonaler Meister



Adrian Locher kantonaler Meister im Radquer

1996 Die Hauptversammlung wählte Beat Schneider zum neuen Präsident und verlieh Kurt Jörg die Ehrenmitgliedschaft. Der km-Test verlief wegen der geringen Teilnehmerzahl unbefriedigend. Am kant. Mannschaftsfahren erreichte unsere Mannschaft in der Besetzung Peter Stettler, Adrian Locher, Daniel Beck und Rolf Schneider 21 Sekunden hinter dem Sieger den ausgezeichneten zweiten Rang. Die Emmental-Rundfahrt sah 828 Teilnehmer, ein kleines Plus von 8 gegenüber dem Vorjahr. Bei der Volksradtour ging die Teilnehmerzahl, wie bei den meisten übrigen Veranstalter, nochmals zurück. In der Schlussrangliste der Kantonalmeisterschaft belegte Adrian Locher den zweiten Rang. Mit dem Rücktritt aus dem Zentralvorstand wurde Paul Röthlisberger zum Ehrenmitglied unseres Mutterverbands SRB ernannt. Ruth Bögli gewann zum dritten Mal in Folge das Jahresklassement im kant. Einzeltourenfahren Kat. Damen. Pano Klarnetas wurde als Kassier in den Kantonalverband SRB Bern gewählt. Adrian Locher konnte seinen Titel verteidigen und wurde kantonaler Quermeister 96/97. Vorschlag von Chr. Zürcher für die Jubiläumsfeier Emmentalrundfahrt: Holzwanduhren mit Aufdruck.

1997 Die Frühlingsrennen in Hindelbank verzeichneten eine sehr gute Beteiligung. Die Probleme blieben die selben (z.T. verkehrswidriges Verhalten der Teilnehmer). Das BOE Rennen verlief im üblichen Rahmen. Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum organisierten wir am 7. Juni im Industriequartier in Kirchberg ein kantonales Kriterium. Starberechtigt waren alle Kategorien. Leider hielt sich das Meldeergebnis wie auch der Zuschaueraufmarsch in Grenzen. Während der ganzen Veranstaltung, übrigens durch Paul Röthlisberger mustergültig organisiert, fehlte die Feststimmung. Am 9. Juli wurde im Raum Waldhütte Ersigen ein Regionales MTB Rennen durchgeführt. Die Emmental-Rundfahrt hatte kein Wetterglück. Am Samstag viel, am Sonntag teilweise Regen. Mit 406 Teilnehmer blieb uns das geringste Ergebnis aller Zeiten. Auch im Tourenfahren lief es während der ganzen Saison nicht rund, aus Desinteresse und trotz (neues Konzept) wurden die Ausfahrten und Touren nur sehr schlecht besucht. Es gab aber auch Lichtblicke! Rolf Schneider fuhr eine ausgezeichnete Strassensaison und holte sich den kantonalen Meistertitel. Paul Röthlisberger wurde als Präsident in die Jugend Kommission des SRB gewählt. Hans Bögli der auf Ende 1996 nach fünfjähriger Präsidentschaft aus der FK Radtourismus zurückgetreten ist wurde die Ehrenmitgliedschaft des SRB verliehen.

Wenn im Jubiläumsjahr auch nicht alles nach Wunsch verlaufen ist bin ich der Überzeugung, dass für den RV Ersigen auch wieder bessere Zeiten kommen. Es gilt nun im Hinblick auf die Jahrtausendwende neuen Schwung und Elan zu holen und mit Ausdauer und Beharrlichkeit die Ziele des Verein zu verfolgen. Das wichtigste jedoch! Die Kameradschaft muss wieder gefördert und gepflegt werden, wenn uns das gelingt freue ich mich schon Morgen auf das nächste runde Jubiläum.



vl C. Geiser, A. Locher, T. Wolleb und M. Brügger



1998 Im Vorstand wurde entschieden, dass mangels Interesses seitens Vereinsmitglieder künftig keine Monatsversammlungen mehr stattfinden.

Im Sportlichen organisierte der RV Ersigen in Zusammenarbeit mit dem VC Bärau den BOE Waldlauf in Lützelflüh.

Einige Mitglieder verweisen auf die mangelnde Qualität der Rennhosen hin. Da für die Saison 1998 noch genügend Rennhosen am Lager waren, konnte vorläufig nichts geändert werden.

Als Erinnerungspreis für die 20. Emmentalrundfahrt 1999 entschied man sich im Vorstand zuerst für eine Röstiplatte. Gegen eine Schnapsflasche welche eher nicht für einen Velofahrer geeignet sei. Letztendlich stellte unser Vereinsmitglied Ch. Zürcher für die Jubiläums-Emmentalrundfahrt Holzwanduhren mit Aufdruck her.

1999 Anlässlich der HV folgte nach der Begrüssung die Totenehrung zum Gedenken an das letzte Gründungsmitglied des RV Ersigen Ernst Mathys.

Der RV Ersigen führt als Veranstalter, nebst der jährlichen Emmentalrundfahrt und den Frühlingsrennen, ebenfalls das Kant. Bernische Mannschaftsfahren durch welches am 22. August 1999 stattfand.

An der 20. Emmental-Rundfahrt nahmen insgesamt 848 Fahrer und Fahrerinnen teil.



Pässefahrt 1999

2000 Nach der 4-jährigen Amtszeit von Beat Schneider der auf die HV hin demissionierte übernimmt neu Thomas Klarnetas das Amt des Präsidenten.

In Ersigen fand das Dorffest statt wo auch unser Verein einen Stand hatte. Da der Gewinn des ganzen Festes unter allen teilnehmenden Vereinen aufgeteilt wurde, resultierte ein Betrag von 2'500 CHF pro Verein.

Die Bettagswanderung führte nach Wiler bei Utzenstorf – wo sich nebst einem gemütlichen Bräteln die Vereinsmitglieder auch beim Plausch-Hornussen versuchen konnten. Mit jeweils mehr oder weniger Erfolg.



2000 am Rundstreckenrennen in Schwarzhäusern



2001 Der RV Ersigen geht online - unser Verein ist nun auch im World Wide Web unter www.rversigen.ch zu finden.

Nach dem im Vorjahr bereits der Schweizerische Radfahrer-Bund in Swiss Cycling umbenannt wurde, zieht unser Regionalverband nach und nennt sich nach der Delegiertenversammlung, welche in Ersigen stattfand und durch unseren Verein organisiert wurde, neu Swiss Cycling BOE.

An der Emmental-Rundfahrt starteten an beiden Austragungstagen insgesamt 820 Radfahrer aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland.



RV Ersigen im World Wide Web



Nachwuchsgruppe Rennvelo 2001



Junioren am GP Luzern

2002 798 Teilnehmer fanden in diesem Jahr den Weg an die Emmental-Rundfahrt. Am Samstag war die Beteiligung sehr gut, aufgrund des regnerischen Wetters am Sonntag eher weniger.

Zusammen mit dem VC Bärnu verbringen einige Ersiger Vereinsmitglieder ein Sommer-Trainingslager in Pontresina.

2003 Die Anpassung der Statuten wurde anlässlich der HV nach kurzen Diskussionen einstimmig angenommen.

Der RVE-Skitag führte die Teilnehmer anfangs Jahr nach Adelboden. Organisiert durch H.U. Ramseier, nahmen einige RV Mitglieder ebenfalls im Frühjahr an der Besichtigung des Mystery-Parks in Interlaken (der sich noch in der Bauphase befand) teil.

Bei fast zu guten Wetterbedingungen (sehr warm) blieb die Teilnehmerzahl an der ERF unter der 800er Grenze. Wobei der Sonntag mit ca. 150 Teilnehmenden die Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte.

2004 Ein MTB-Wochenende führte die Teilnehmer nach Grindelwald: 7 Mitglieder waren in der Jungfrauregion für einmal abseits der asphaltierten Strassen bei schönstem Sommerwetter unterwegs.

Zusammen mit dem VC Bärnu wurde wiederum ein Sommer-Trainingslager in Pontresina auf die Beine gestellt.



Ferienpass 2004



MTB Wochenende in Grindelwald

2005 Als neuer Präsident übernimmt Adrian Locher das Ruder des Vereins.

Mit guten Wetterbedingungen und einer Teilnehmerzahl von 732, dürfen wir eine positive Bilanz bei der Emmental-Rundfahrt 2005 ziehen. Die Bettagsveranstaltung führte uns an den Thunersee nach Därligen. Für einmal wurde anstatt gewandert, das Rennrad zur Anreise genutzt. Die Teilnehmerzahl war jedoch auch in diesem Jahr eher tief.

Anpassung am Vereinstrikot - es wurde leicht modernisiert – gleiches Design mit anderer, modernerer Schrift, Hersteller CUORE.



MAFA, vl Locher, Zürcher, Stettler und Pestoni

2006 Wegen der sehr schlechten Beteiligung in den letzten Jahren, hat der Vorstand entschieden die Bettagsveranstaltung nicht mehr durchzuführen. Anstelle wurde ein RV-Bräteln mit Bikerennen zum Saisonabschluss organisiert.

Ansonsten zeigt sich der RV Ersigen in diesem Jahr auch sehr Polysportiv - u.a. nahm eine Mannschaft an der Gotthelfstafette in Lützelflüh teil und zum Rennfahrercup zählte in diesem Jahr ein GoKart-Rennen mit dazu.

Bei der Emmentalrundfahrt stand erstmalig eine Bikestrecke im Angebot welche noch etwas unter den Erwartungen genutzt wurde - einzig ca. 50 Teilnehmer waren zu verzeichnen. Der erhebliche Mehraufwand (verursacht durch die Streckenmarkierung) hat sich somit noch nicht ausbezahlt. Trotzdem wurde die Bikestrecke im Programm behalten.



RV Ersigen Team an der Gotthelfstafette



Messen Strassenrennen



Gruppenbild RV Ersigen 2007

2007 Ruth Bögli durfte für die geleistete Arbeit im Vorstand ein Anerkennungsgeschenk in Empfang nehmen. Als Dank und Wertschätzung Ihres langjährigen Einsatzes wird Ruth Bögli einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Im November 2007 wurde der Internet-Auftritt des RV Ersigen modernisiert.

Zu erwähnen sind ebenfalls die Trainingsrennen Hindelbank welche bereits zum 30x durchgeführt werden.

Das schlechte Wetter an der Emmental-Rundfahrt widerspiegelt sich in einer ungewohnt tiefen Teilnehmerzahl (480 Teilnehmer). Trotz der sehr schlechten Teilnehmerzahl vom vergangenen Jahr wird am bewährten Konzept festgehalten. Auch die Austragung 2008 wird eine Startgelegenheit für Biker aufweisen.



Ruth & Hans Bögli, Emmental Rundfahrt



Pässefahrt 2007

2008 Es wird angestrebt ein separates OK für die Emmental Rundfahrt zu besetzen, von welchem der Präsident neu auch Mitglied des Vorstandes des Vereins sein wird. Kandidat für das neue OK-Präsidium Jürg Aebersold zeigt mögliche Aufgaben/Verantwortungen auf.

Ab der Saison 2008 ist der RVE neu in blau-weißen Radtrikots unterwegs. Ebenfalls zieren erstmals Sponsoren die neuen Trikots, dadurch kann die Velobekleidung zu einem günstigen Preis den Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt werden kann.

Erfolgreicher Start für die neuen Trikots – u. a. mit dem Sieg fürs Hobby 2 Team an der SM im Mannschaftsfahren in Bätterkinden werden die Trikots würdig in Szene gesetzt.



Siegerehrung SM

vl. A. Locher, R. Bürki, M. Brügger und R. Pestoni

2009 Die 30. Emmental Rundfahrt bescherte in diesem Jahr bei schönstem Wetter wiederum eine beachtliche Teilnehmerzahl. Neu wurde für die ERF mit Jürg Aebersold (OK-Chef), Hansueli Stettler (Strecken), und Franziska Ebinger (Verpflegung) ein OK gegründet, welches aber noch weiterhin vom Gründer der Rundfahrt und langjährigem Zugpferd Hans Bögli unterstützt wird. Als Premiere wurden in diesem Jahr die langsam in die Jahre gekommenen grünen Programme durch moderne und farbige ersetzt. Wiederum wurde von den 800 Teilnehmern die Streckenführung und Verpflegung sehr gelobt. Auch die im Angebot stehende Bikestrecke wurde von ca. 100 Biker unter die Räder genommen.

Die Pässefahrt führte 12 Ersiger in Richtung Frankreich, in die Region Portes du Soleil. An zwei Tagen ging es ab dem Ausgangspunkt Aigle über bekannte Tour de France-Pässe wie Col de la Colombière oder Col de la Joux Plane mit Übernachtung in Cluse zurück nach Aigle. Bilanz: 340km. 7800hm, 13h fahrzeit, keine Defekte oder Platten, jedoch zig verbrauchte Energieriegel und Gels.



Kidsbike 2009



Neujahrs Biketour 2009



2010 Unter der Leitung von Philipp Göldi wir das erste Biketraining für Kids «Bikespass» durchgeführt, nachdem in den Jahren zuvor spezielle Nachwuchstrainings mit dem Rennrad meist wenig Anklang fanden.

Bereits im ersten Jahr wird ebenfalls ein Kids-weekend durchgeführt. Anfangs Juli ging für 8 Kids und 4 Leiter nach Pflaffeien.

Am Ersiger Dorffest führte der RV Ersigen das «Veloträff»-Beizli. Bei feinen Fischknusperli und der Unterhaltungsmusik von Christof Zürcher wurde bis in die frühen Morgenstunden gefest. Ebenfalls ein Trick&Track Geschicklichkeitsparcours wurde für unsere Kleinsten aufgestellt. Eine abenteuerliche RVE-Pässefahrt führte sechs Teilnehmer ab Andermatt Richtung Graubünden ins Engadin, am ersten Tag bis nach Soglio. Am zweiten Tag via Chiavenna und Splügen wieder zurück in die Schweiz. Wobei das Begleitauto am Splügen als erstes an seine Grenzen kam:



RVE-Pässefahrt 2011



Kids «Bikespass»

«Auszug aus dem Newsletter August 2010»

Schon in der unteren Hälfte des Splügen-Anstiegs musste Klaus zur Kenntnis nehmen, dass die Temperaturanzeige des Subaru unangenehm stark anstieg. Schon bald qualmte es unter der Motorhaube hervor, wie man es heutzutage nur noch aus dem Fernsehen kennt. Dank ein paar ausgedehnten Kühlstopps und regelmässigem Nachfüllen des Kühlwassers konnte er die Passhöhe des Splügen erreichen. Das Fahrzeug hatte einen Riss im Kühler. Eine Weiterfahrt über die letzten zwei Pässe war ausgeschlossen. Da der TCS schon telefonisch meldete, dass eine Reparatur am Wochenende nicht möglich sei, nahmen Klaus und Christof die Autobahn nach Chur. Dank den gemässigten Temperaturen hatten sie noch genug Mineralwasser im Kofferraum, um das Kühlwasser unterwegs regelmässig nachzufüllen... Die Rennvelofahrer haben unterdessen die wunderschöne Abfahrt vom Splügenpass zum Dorf Splügen geniessen dürfen. Diese liess sie den eisigen Wind vom Splügenpass vergessen. Ohne Begleitfahrzeug und dafür mit gefüllten Trikottaschen fuhren sie weiter über den ruhigen St. Bernardino nach Mesocco. Beim Teller „pasta pomodoro“ konnten sie die schon leicht mediterrane Stimmung des Dorfes geniessen.

In Bellinzona nahmen Adrian, Daniel und Jürg kurzfristig den Zug nach Airolo. Sie fuhren über die Tremola des Gotthards zurück nach Andermatt, wo sie mit dem zweiten Auto zurück nach Ersigen fahren konnten. Beat und Claude nahmen schon in Bellinzona den Intercity, da die Anzahl Sitzplätze wegen dem Ausfall des Begleitfahrzeugs begrenzt waren.

Bis die Radfahrer per Auto und Zug in Ersigen ankamen, war das Begleitfahrzeug mit dem Gepäck auch schon eingetroffen. Mit Hilfe eines „CH“-Klebers von einem Autobahn-Tankshop konnten Klaus und Christof den Kühler ausreichend abdichten, sodass sie das Fahrzeug trotz des Defekts bis nach Ersigen zurückführen konnten.



2011 Der RV Ersigen organisiert ein Lauf des Stöckli Bike Kids Cups durch - am Dualslalom in Bütikofen nehmen insgesamt 76 Kids teil. Nach einem Zeitlauf am Vormittag ging es am Nachmittag jeweils zu zweit auf die Strecke und der jeweils schnellere Biker konnte sich für die nächste Runde qualifizieren. Mit Fabienne Buri und Pascal Locher gab es auch zwei Ersiger Sieger.

Über die Auffahrtstage nutzten 15 Ersiger Nachwuchsiker die schöne Gegend um Sagerboden, Plaffeien und Schwarzsee zum Biken anlässlich des Kids-Bike Weekends.

Die Pässefahrt führte 12 Ersiger für einmal ins hügelige Elsass wo an zwei Tagen jeweils 200km und 4000hm zurückgelegt wurden. Und Vereinsmitglied Sandro Widmer brach einen 24h Rennrad-Höhenmeter Weltrekordversuch nach 17h ab, da nicht zuletzt auch das Wetter nicht mit spielte.



Noëlle Buri



und Pascal Locher am Dualslalom in Bütikofen

2012 „Wollt ihr wirklich bei jedem Wetter die Neujahrsbiketour durchführen? Gemäss Wetterprognosen werden wir bereits nach 15min bis auf die Knochen nass sein. Falls das Wetter wirklich so schlecht sein sollte, würde ich lieber das Ganze auf einen freundlicheren Tag verschieben.“ Dies die Worte im Mail vom Rennchef welches am Neujahrstag am Morgen früh in den Postfächern derjenigen lag welche sich für die MTB-Neujahrstour vom 2. Januar eingeschrieben hatten. Auf diese Mail folgte eine Antwort des Präsidenten Adrian Locher „Bis Mittag sollte es Morgen ja noch trocken sein“ und „bei Regen frühzeitig wieder nachhause“. Ebenfalls wurde der Start der Tour um 30min vorverlegt. In der Tat fanden sich bei stark bewölktem Himmel am Berchtoldstag um 10 Uhr beim Bären in Ersigen 6 wetterfeste Biker zum ersten Vereinsanlass im noch jungen Jahr. Es blieb zu hoffen, dass das Wetter des Präsidenten Worten standhielt, doch kurz vor der Mänziwilegg kamen Windböen auf und wenig später Regen. Die Beiz kam also zum richtigen Zeitpunkt, einzig das Schild „Betriebsferien“ trübte dann die Freude. So ging es für die 6 Biker ohne Kaffeehalt und auf direkten Umwegen (oder so) bei anhaltendem Regen zurück nach Hause. Dies eine kleine Anekdote aus dem 2012. Ansonsten wurde erneut ein Dualslalom in Bütikofen durchgeführt, welcher zum BOE Stöckli Kids Bike Cup gehörte. Mit 44 Teilnehmer konnten auch bei der zweiten Austragung viele Kids Rennluft schnuppern. Das Kids-Bike-Weekend fand in der bereits bekannten Gegend Plaffeien statt. Eine Tour zum Schwarzsee fehlte dabei auch nicht. An der Emmental-Rundfahrt nahmen 550 Teilnehmer teil. Im Herbst fand zudem eine Betriebsbesichtigung bei BMC in Grenchen statt, die grossen Anklang bei den Vereinsmitgliedern fand.



Besuch bei BMC in Grenchen



vl Fabienne Buri, Pascal Locher und Noëlle Buri

2013 Wir haben eine Weltmeisterin! Fränzi Ebinger holt den WM-Titel an der Bäcker-Rad-WM. Die RVE Pässefahrt ab Landquart beinhaltete als Höhepunkt das Stifserjoch. Als weitere Vereinsanlässe wurden unter anderem einen Langlauf Schnuppertag in Kandersteg durchgeführt, das Kids-Bike-Weekend wurde nochmals in Plaffeien abgehalten. Bei tollem Sommerwetter lockte die Emmental-Rundfahrt rund 800 Velobegeisterte an und eine RVE Bike-Herbsttour führte die Vereinsmitglieder auf einer 100km Runde auf den Napf – ganz nach dem Motto wer sein Bike liebt, der schiebt, wurden auch die steilsten Pfade nicht ausgelassen – auf dem Rückweg nach Ersigen gabs dann noch ein Stopp bei Kambly wo alle bei feinen Gützi wieder zu Energie kamen.



Fränzi Ebinger Bäcker-RadWeltmeisterin



2014 Anlässlich der HV wurde das neue, moderne Logo des RV Ersigen präsentiert. Zudem durfte die Velosaison Stolz in unserem neuen Trikot mit neuen und alten Sponsoren eröffnet werden. Wiederum führte das Kids-Bike-Weekend nach Plaffeien, die ERF zog rund 750 Teilnehmer an.



Neues modernes RVE Logo



Neue RVE Trikots

2015 Die gemeinsamen Trainingsausfahrten bis Tagestouren, Pässefahrten, Besuch auf der Rennbahn in Grenchen und auch die Angebote im Winter fanden grossen Anklang. Am Dorffest Ersigen zeigten die RVE Mitglieder, dass sie nebst Radfahren auch gute Feste organisieren, grillen, frittieren, servieren, und für Unterhaltung sorgen können. Mit einem neuen Rekord von über 860 Teilnehmer/Innen, lockte die 36. Emmental-Rundfahrt bei schönstem Sommerwetter, velobegeisterte aus der ganzen Schweiz nach Oeschberg. Unter der Führung von OK-Chef Jürg Aebersold, leistete das OK mit Franziska Ebinger, Hansueli Stettler, Adrian Locher und dem Gründer und langjährigen Zugpferd Hans Bögli wie immer eine ausgezeichnete Vorarbeit.



vl Pascal, Noëlle, Fabienne und Lars

2016 Auch in diesem Jahr durften wir die 37. Emmental-Rundfahrt erfolgreich durchführen. Der Wechsel des Startortes von der Gartenbau-
schule Oeschberg in den Saalbau Kirchberg hat geklappt und die neue Örtlichkeit wurde allgemein sehr gut aufgenommen.

Viele begeisterte Schülerinnen und Schüler besuchten auch in diesem Jahr wieder jeden Mittwoch den Bikespass. Auch durften die Kids über Auffahrt rund um Zollikofen, ein für uns alle erlebnisreiches Bikeweekend verbringen.



Kids am EigerBike in Grindelwald



Kidsbikelager



Dorrfest Ersigen 2015



Christopf Zürcher



Trainingslager Toscana 2016



2017 Ein überaus erfolgreiches Vereinsjahr! Insgesamt 30 Neumitglieder durften wir in unserem Verein aufnehmen. Zudem wiederholte Fabienne Buri den 3. Rang an der SM im Einzelzeitfahren und Heinz Wermuth holte bei der Kat. Master den 2. Rang. Doch kaum zu überbieten war die Medaillensammlung in diesem Jahr von Marlen Reusser: 1. Rang SM Einzelzeitfahren, 1. Rang SM Bergrennen und 2. Rang an der SM Strassenrennen. Was mit der Teilnahme an der Zeitfahr EM in Herning und WM in Bergen belohnt wurde in ihrem ersten Jahr als lizenzierte Rennfahrerin!

Wegen Auflösung des Vereins VC Bützberg, erhielten wir von ihnen CHF 5000.- für die Nachwuchsförderung.



Ehrungen von vl Heinz Wermuth, Marlen Reusser, Fabienne und Noëlle Buri



Trainingslager Toscana 2017



2018 Ein emotionales Vereinsjahr mit vielen Höhen und Tiefen. Das Jahr wurde überschattet mit zwei schwerwiegenden Unfällen. Marlen Reusser kam am GP Mobiliar in Kiesen zu Fall und zog sich eine Beckenfraktur zu. Am 4. Mai, am Paarszeitfahren in Solothurn, stiess unser Nachwuchsfahrer Elia mit einem unachtsamen Passanten in voller Fahrt zusammen.

Trotz Verletzung reichte es Marlen später im Jahr erneut zur WM Teilnahmen im EZF in Innsbruck. Bei den Juniorinnen konnte sich Noëlle Buri für die Cross Country WM in der Lenzerheide qualifizieren und durfte die Schweiz ebenfalls an den World Youth Olympics in Buenos Aires vertreten. Die bereits 40. Durchführung der Frühlingsrennen Hindelbank war ebenfalls ein grosser Erfolg.



40. Durchführung der Frühlingsrennen, Danke Rämisi.

2019 Sehr erfreulich waren die Erfolge an der SM, wo Marlen Reusser, welche ihre Arbeitstätigkeit aufgab, um 100% als professionelle Radfahrerin im World Tour Team CMC unterwegs zu sein, die Goldmedaille gleich in 2 Disziplinen gewonnen hat. Noëlle Buri holte sogar 3 SM Silbermedaillen bei den Juniorinnen. Aber auch Lars Heiniger bestätigte seine SM-Medaille des Vorjahrs. Marlen Reusser siegte zudem im EZF an den European Games in Minsk!

Die 40. Emmental-Rundfahrt lockte besonders am Samstag bis zu 455 velobegeisterte nach Kirchberg. Am Sonntag starteten wegen Dauerregen leider nur noch ganz wenige Teilnehmer. Für alle gab es aufgrund des Jubiläums ein Jubiläumsbidon.

WM Teilnahme durch Marlen Reusser im Strassenrennen und EZF (6.) in Yorkshire. Ebenfalls an die Strassen-WM nach England durfte Juniorin Noëlle Buri. Math Flückiger gewinnt an der Cross Country WM in Mont Saint Anne Silber!

2020 Ein Jahr geprägt durch Corona. Die gemeinsamen Trainings, Ausfahrten und Rennen blieben grössten Teils aus. Trotzdem sind wir erfolgreich mit dem wieder neuen Montagstraining, auch für Anfänger geeignet, gestartet.

Im Januar sollte die HV des RV Ersigen im gewohnten Umfeld mit einem gemütlichen Nachtessen stattfinden. Auf Grund der Coronapandemie musste eine Online HV organisiert werden. Trotz abgesagter Emmental Rundfahrt, konnte unser Kassier, Claude Finance, einen ausgeglichenen Jahresabschluss präsentieren, dies sicher auch dank dem eingereichten Antrag fürs Stabilisierungsprojekt.

Sportlich gesehen gab es aber auch Spitzenresultate durch Elitebiker Math Flückiger der wiederum Rang 2 an der MTB WM in Leogang belegte. Noëlle Buri klassierte sich im ersten U23 Jahr an gleichem Ort im 5. Rang (Cross Country). Zudem gab es an EM und WM für sie im Team Relay jeweils die Bronze-Medaille. Vizeweltmeisterin in den kurzfristig wegen Corona von Martigny nach Imola verschobenen Strassenweltmeisterschaften wurde Marlen Reusser im Zeitfahren.

Leider mussten wir uns im August 2020 gleich von 2 äusserst aktiven Mitgliedern aus unserem Verein verabschieden. Die beiden Todesfälle von Andreas Fahrni, Jg. 1961 und Manfred Jenni, Jg. 1953 trifft uns schwer und wir verloren mit Andreas und Manfred 2 äusserst geschätzte Velokollegen und gute Freunde. Ruhet in Frieden und begleitet uns weiterhin auf unseren Ausfahrten.



2021 Im Frühjahr durften die Trainings in 15er Gruppen wieder starten. Die HV fand erneut Online statt. Wegen Corona mussten jedoch die Frühlingsrennen im März abgesagt werden, konnten aber Dank der Initiative von Rämsi mit seinem OK an 3 Sonntagen erfolgreich im April durchgeführt werden. Startberechtigt waren lediglich alle Kategorien mit Teilnehmern bis 20 Jahren und die Kategorie der Elite. Sportlich gesehen war das Jahr 2021 mit Abstand das erfolgreichste Jahr in der Geschichte das RV Ersigen, den nebst 2 Silbermedaillen an Olympia in Tokyo mit Marlen Reusser im EZF und Mathias Flückiger im Cross Country gab es noch weitere Medaillen an Meisterschaften zu feiern:

Marlen Reusser

2. Olympia-Zeitfahren Tokyo

2. Rang WM-Zeitfahren Flandern

1. Rang EM-Zeitfahren in Trient

2x 1. Rang SM im EZF Lausanne und

Strassenrennen in Knutwil

Mathias Flückiger

2. Olympia Cross Country Tokyo

2. Rang WM MTB Cross Country Val di Sole

1. Rang SM MTB Cross Country Gstaad

1. Rang Gesamt Worldcup MTB Cross Country

Fabienne Buri

3. Rang SM Zeitfahren in Lausanne

1. Rang und 2x 2. Rang SM Bahn Aigle

Noëlle Buri

3. Rang SM MTB Cross Country Gstaad

Janice Stettler

1. und 3. Rang SM Bahn Aigle

Lars Heiniger

3. Rang SM Zeitfahren in Lausanne

Lukas Flückiger

1. Rang SM MTB Marathon Einsiedeln



SM EZF Lausanne 2021





Empfang vom RV Ersigen für Marlen Reusser in Hindelbank



2022 Unsere Rennfahrer/-innen



Marlen Reusser



Mathias Flückiger



Mila Kilcher



Filippo Grande



Fabio Maurer



Jana Mathys



Romina Maurer & Sarina Althaus



Emanuel Graf



Nils Althaus



Janice Stettler



Lars Heiniger



Noëlle Buri



Jasmin Liechti



Timon Minder



Fabienne Buri



Lea Hofer



Stefan Buri & Andreas Niederhäuser



2022 Vorstand des RV Ersigen



Hintere Reihe von links: Thomas Wolleb (Sekretär), Peter Stettler (Renn-/Tourenleiter), Claude Finance (Kassier), Stefan Gfeller (OK Präsident ERF)

Vordere Reihe von links: Adrian Locher (Präsident), Stefan Buri (Nachwuchsbetreuer), Daniel Bolliger (Vereinskleider), Dario Wittwer (Webmaster)

Schlusswort vom Präsident Adrian Locher

Der RV Ersigen feiert sein 100-jähriges Bestehen; gründeten doch am 31. Juli 1922 11 mutige, radsport-begeisterte junge Männer den Veloklub freie Radler Ersigen.

Diese Männer haben unseren Verein aus der Taufe gehoben und ihnen verdanken wir es, dass wir im Jahr 2022 dieses schöne Jubiläum feiern können.

In all den Jahren organisierte der Verein unzählige radsportliche Anlässe wie Mannschaftsfahren in Ersigen, Kriterium in Kirchberg, Bergrennen auf die Lueg. Geblieben sind seit nun schon über 45 Jahren jeden Frühling die beliebten Frühlingsrennen in Hindelbank, welche immer noch durch «Rämsi», Hansueli Ramseier und seinem OK, an 4 Wochenenden im März durchgeführt werden. Ähnlich lange, schon zum 41. Mal organisiert der RVE die Emmental Rundfahrt, ein beliebter radsportlicher Anlass für Jedermann und Frau. Geändert hat sich in all den Jahren lediglich der Start und Zielort, so wie kleine Streckenführungen.

Im leistungssportlichen Bereich beteiligten sich die Rennfahrerinnen und Rennfahrer des RV Ersigen immer an den Rennen und kämpften um Podestplätze. Mehrere Vereinsmitglieder konnten sich in verschiedensten Kategorien und Radsportdisziplinen über die Jahre hinweg kantonale, nationale und internationale Titel erkämpfen. Einzelne schafften sogar den Sprung in die Elite Kategorie.



Stets war der Verein bemüht Nachwuchsfahrer zu finden und für den Radsport zu motivieren. Erst mit dem Aufkommen des Mountainbike-Sports in der Schweiz und der späteren Einführung des Bike Nachwuchstrainings ab 2010, gab es wieder einen grösseren Aufschwung in diesem Bereich, welcher bis heute dank unserem Nachwuchsleiterteam anhält.

Durch diese Investition im Nachwuchsbereich folgten nebst Podestplätzen an den MTB Rennen auch vermehrt wieder Spitzenklassierungen an den Strassenrennen.

Das Jahr 2021 übertraf jedoch die kühnsten Erwartungen; je 2 Silbermedaillen an den Olympischen Spielen und Weltmeisterschaft (Marlen Reusser & Mathias Flückiger), Weltcup-Gesamtsieg, Europameister-Titel und mehrere nationale Titel in verschiedenen Radsport-Sparten figurieren in der tollen Saison-Bilanz 2021 des RV Ersigen.

Gleich 2 Olympia Medaillen durch Marlen Reusser und Mathias Flückiger, dies gab es in der Geschichte des Vereins noch nie und ist wahrhaftig ein Geschenk zu unserem 100-jährigen Jubiläum.

In den wöchentlichen Ausfahrten, Trainings, Hallentrainings und Langlauftage im Winter, wie auch die Kidsbikelager, Velowochen Toscana, und Pässefahrten, durften wir vielen Kids und Hobbyfahrern und -fahrerinnen die Freude am Radsport und Sport allgemein vermitteln. Auch der gesellschaftliche Aspekt kommt dabei jeweils nicht zu kurz.

1989 entdeckte mich der damalige Präsident Kurt Jörg auf dem Velo und weil ich Radrennen fahren wollte kam ich in den Verein des RV Ersigen. Dort lernte ich das Fahren in der Gruppe und vieles mehr zum Radsport. Nach meiner radsportlichen Karriere, mit 3 Jahren Amateur und 4 Jahren Elite Amateur, übernahm ich 1998 die Vorstandsarbeit als Rennchef und J&S Leiter. Seit 2005 bin ich nun Präsident des RV Ersigen. Dank der hervorragenden Arbeiten meiner Vorgänger sowie meiner VorstandskollegInnen in all den Jahren, dürfen wir in diesem Jubiläumsbuch mit stolz auf die Geschichte von 100 Jahren RV Ersigen zurückblicken.

100 Jahre RV Ersigen feiern wir in diesem Jahr – für die kommenden Jahre wünsche ich allen Nachwuchsbikern, Hobbyfahrer und -fahrerinnen und weiteren Mitgliedern ein erfülltes Vereinsleben sowie den Rennfahrerinnen und Rennfahrer weiterhin viele schöne, unfallfreie und erfolgreiche Rennen.

Aber auch, dass sich die Vereinsmitglieder weiterhin aktiv am Vereinsleben beteiligen und zwischen durch auch mit anpacken – denn ohne Helfer und Helferinnen und Organisierenden gibt es sowohl keine Rennen wie auch keine Vereinsanlässe! Und nur so können wir die schönen Momente des Radsports noch lange zusammen geniessen.

In diesem Sinne, freue ich mich auf die nächsten 100 Jahre, für den RV Ersigen.



Adrian Locher, Präsident RV Ersigen

Impressum

Redaktionsteam

Hans Bögli | Text und Bilder

Thomas Wolleb | Text und Bilder

Adrian Locher | Text und Bilder

Stefanie Gloor | Text

Anton Hofer | Bilder

Hansueli Ramseier | Bilder

Martin Widmer | Bilder

Layout und Gestaltung

Lea Hofer

Druck

ELVADATA AG

Schützenstrasse 10

CH-3052 Zollikofen